

Vorschau 12./13. 10. 2019

Regionalliga: Letzte Chance auf Feld-Punkte Jugend mit zwei Endrunden in Böblingen und einer weiten Fahrt

Letzte Chance, in diesem Jahr noch Punkte in der 2. Regionalliga Süd zu holen: Die Hockeymannschaft der SV Böblingen möchte am Samstag (15 Uhr; Kunstrasen am Otto-Hahn-Gymnasium) im Nachholspiel gegen den Münchner SC II dringend noch etwas auf das bislang dürre Punktekonto packen. Gelingt dies nicht, wird die SVB als Tabellenschlusslicht überwintern und der Ende April 2020 beginnende zweite Saisonabschnitt zur Herkulesaufgabe für den erhofften Klassenerhalt. „Wir werden noch einmal alles versuchen“, verspricht Trainer Philip Richter.

Dass Böblingen und München noch nacharbeiten müssen, während alle anderen sechs Teams der Liga nach dem vorigen Samstag den Feldhockeyschläger gegen das etwas andere Spielgerät für Hallenhockey wechseln konnten, hat eine Vorgeschichte. Am 15. September hätte die Bundesligareserve des Münchner Sportclubs in Böblingen antreten müssen. Am Vorabend des regulär vom Süddeutschen Hockey-Verband angesetzten Spiels sagten die Bayern wegen Personalnotstand ab, nachdem sie sich beim HC Heidelberg am gleichen Tag noch mit einem Minimalaufgebot durchgebissen hatten, aber beim 1:10 völlig auf verlorenen Posten waren. Gemäß den Statuten erfolgt bei einer Absage nicht automatisch eine 3:0-Wertung für den Gegner, sondern nur der nichtantretenden Mannschaft werden drei Punkte abgezogen, und es gibt eine Neuansetzung des ausgefallenen Spiels.

„Wir wissen nicht, mit welchen Spielern der MSC am Samstag auflaufen wird“, rätselt derweil Philip Richter, ob es seine Mannschaft im Nachholspiel nun mit vielen ehemaligen Bundesligaspielern zu tun bekommt, oder ob die Münchner ihre A-Jugend-Talente zusammen mit ein paar wenigen Routiniers auf die Reise schicken werden. Eines ist für den Böblinger Trainer aber ziemlich sicher: „Eine Rumpftruppe wird es diesmal bestimmt nicht sein, denn die Münchner brauchen Punkte so dringend wie wir.“ Beide Mannschaften stehen mit nur drei Punkten ganz unten in der Tabelle, wegen des besseren Torverhältnisses liegt der MSC (16:16) vor der SVB (3:7). Bei erst drei geschossenen Toren in vier Spielen weiß Richter, wo das Böblinger Hauptproblem liegt. „Wir arbeiten dran, üben im Training ganz viel offensive Laufwege und Abschlüsse“, sagt der Trainer und hofft, dass im letzten Freiluftspiel des Jahres der Knoten platzt. Vielleicht ist es ein gutes Omen, dass mit dem in München lebenden Josef Richarz der Stürmer in den Kader zurückkehrt, der bislang für das einzige Böblinger Saisontor aus dem offenen Spiel heraus sorgte. Bei Richarz' bislang einzigem Einsatz gab es durch seinen Treffer den 1:0-Sieg über TB Erlangen.

In Freiburg bestreitet die Böblinger Regionalligareserve am Sonntag (12 Uhr) in der 3. Verbandsliga ihr letztes Feldspiel in diesem Jahr.

Am Sonntag wird auf dem OHG-Kunstrasen der Verbandsligameister der Mädchen B ermittelt. Gastgeber SV Böblingen hat es um 9.45 Uhr im Halbfinale zunächst mit dem Karlsruher TV zu tun und hofft darauf, dann um 13 Uhr das Finale gegen den Sieger der Partie HC Heilbronn gegen HC Ludwigsburg II bestreiten zu können. In dieser Saison

sind die bis zwölfjährigen SVB-Mädchen noch ungeschlagen. Ab 14 Uhr beginnt die Regionalliga-Platzierungsrunde der Knaben B. Die SVB-Vertretung tritt im Halbfinale gegen den AC Weinheim an und strebt dann das Finale um 17.15 Uhr gegen den Sieger des anderen Halbfinals, Mannheimer HC gegen TSG Heidelberg, an. Der Turniersieger hat Platz fünf in der Landesmeisterschaft der bis zwölfjährigen Jungen errungen. Auf weite Reise geht es für die Böblinger B-Jugendlichen. Als baden-württembergischer Verbandsligameister in der Spielgemeinschaft mit dem VfB Stuttgart dürfen sie am Wochenende die Landesfarben beim Deutschen Jugendpokal in Dinslaken (Nordrhein-Westsfalen) vertreten.

lim